

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichnetester Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances doivent être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich V. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich V zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

Organ of the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zürich V. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.)

Lycaena arion L. nov. var.

von Fritz Wagner, Wien

Etwas grösser als normale Stücke, Oberseite heller blau, namentlich im weiblichen Geschlechte.

Mittelmond und Fleckenbinde sowohl beim ♂ als auch beim ♀, auch auf den Hinterflügeln kräftiger entwickelt.

Der Saum der Vorderflügel beim ♂ fast gar nicht, beim ♀ nur wenig verdunkelt, wodurch die aus Halbmonden bestehende Schattenbinde vor demselben deutlicher hervortritt. Die Hinterflügel enthalten ganz des bei normalen Stücken breiten schwarzen Saumes und führen statt dessen — als eine diese ausgezeichnete Form, namentlich im weiblichen Geschlechte am meisten charakterisierendes Merkmal — eine Reihe breit weiss geringter, wurzelwärts durch dunkle Monde beschatteter Ocellen.

Unterseite heller grau, viel weniger ins Braune spielend als bei der Stammform. Die Flecken, mit Ausnahme der dem Saume zunächst stehenden — die bei den mir vorliegenden Stücken die Tendenz zu verlöschen zeigen — auch hier viel kräftiger entwickelt, die weisse Umrandung derselben kaum merklich, da sie durch die hellere Grundfarbe absorbiert wird. Das Grün an der Wurzel der Hinterflügel lebhafter, mehr blaugrün. Die weissen Fransen erscheinen durch einige an den Rippenausmündungen angehängte schwarze Schüppchen zur Hälfte durchschnitten. Fühler, Palpen und Beine nicht ausgezeichnet. Expansion 40—43 mm.

Ich erhielt diese prächtige Form in einem schönen Pärchen von meinem hochverehrten Tauschfreunde

Herrn Dr. W. Gieseck-Mentone eingesandt, welcher sie Anfangs Juli in ca. 30 einander vollständig gleichen Exemplaren an der ligurischen Küste zwischen Bordighera und San Remo erbeutete und nach dessen freundlicher Mitteilung sie nur an dieser Lokalität so vorkommt, während arion aus den „Alpes maritimes“ in einzelnen Exemplaren in ca. 700—1000 m Seehöhe erbeutet, kleiner und dunkler und von typischen Stücken kaum verschieden ist. Ich trage daher keinerlei Bedenken, diese auffallende Form zu benennen und bringe für dieselbe den Namen var. *ligurica* in Vorschlag; bei nächster sich darbietender Gelegenheit hoffe ich sie auch bildlich zur Darstellung bringen zu können.

Die Katalogs-Diagnose dieser neuen Form könnte lauten: „*Pterumque major, alis omnibus supra et subtus dilutioribus, maculis permagnis, alis posterioribus supra ocellis antemarginalibus nigris albo cingulatis.*“

Die Zucht von *Metrocampa margaritata* L. aus dem Ei.

von Valentin Pokorný in Mährisch-Schönberg.

Obwohl schon mehrere Aufsätze diesen Stoff in mehr oder weniger erschöpfender Weise in diesen Blättern (Jahrg. VI, Nr. 9, Jahrgang VIII, Nr. 16, 18 und 21) behandelt haben, so ist es doch dieser interessante, schöne Schmetterling und dessen Raupe wert, seiner Naturgeschichte ergänzende Beobachtungen anzufügen, insbesondere deswegen, weil noch vor nicht gar langer Zeit manche Irrtümer und Unrichtigkeiten über die Lebensweise seiner Raupe zu lesen waren. Ich will nun in der nachfolgenden Ab-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Fritz

Artikel/Article: [Lycaena arion L. nov. var. 1](#)